

Gute Lehre fördern: der neue „Projektfonds für die Lehre“

Um innovative Lehrkonzepte zu fördern, wurde im Sommer 2020 erstmals eine kompetitive Vergabe von Geldern für diese ausgeschrieben. Eine vorab definierte Auswahlkommission, der auch der Vizerektor für Lehre angehörte, prämierte schließlich Projekte im Umfang von 50.000 Euro.

Hannes Müller

Im strategischen Projekt Lehre 2020plus wird für die laufende Funktionsperiode ein Fokus auf die Identifikation und Schaffung neuer Anreize in der Lehre gelegt. Qualitativ hochwertige Lehre soll langfristig stärker geschätzt, gefördert und sichtbar gemacht werden. Dazu wurden zunächst Workshops mit einer breiten Palette an unterschiedlichen Anspruchsgruppen der TU Graz abgehalten.

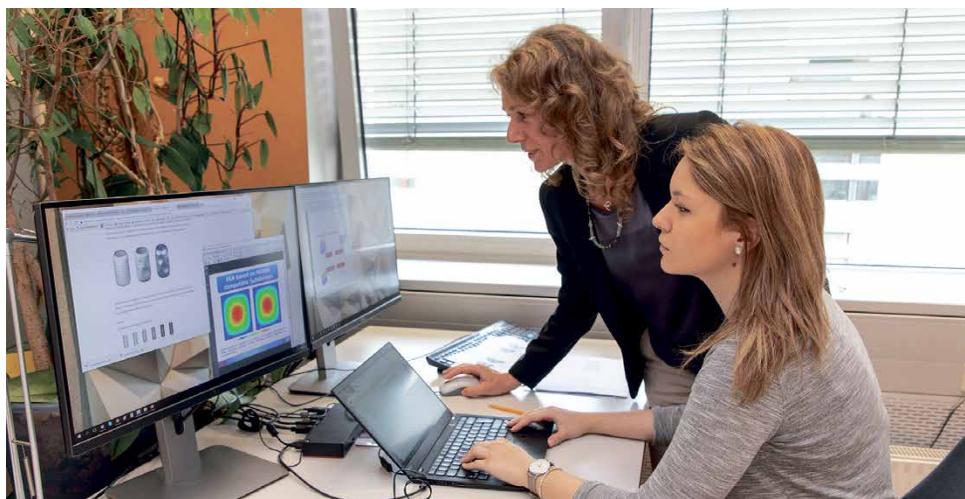
Workshops im Wintersemester 2019/20

Wie wird gute Lehre an der TU Graz derzeit geschätzt und sichtbar gemacht? Welche Anreize könnten geschaffen werden, um Lehre noch attraktiver zu machen und gute Lehre stärker zu fördern? Was braucht es dazu? Diese und ähnliche Fragen standen bei Workshops im vergangenen Wintersemester im Vordergrund. Bei den drei Workshops und der Abschlusspräsentation wirkten der Vizerektor für Lehre, Studiendekaninnen und Studiendekane, Lehrende, Studierende sowie Vertreterinnen und Vertreter aus diversen Bereichen des allgemeinen Personals mit.

Vorschläge zur Wertschätzung guter Lehre und was es braucht, um diese umzusetzen, wurden gesammelt und kategorisiert. Aus der Vielzahl an Vorschlägen konnte im Sommer 2020 ein erster neuer Anreiz für gute Lehre umgesetzt werden: der Projektfonds für die Lehre.

Der Projektfonds 2020: Blended Learning

Ziel des Fonds ist es, ein fixes Budget zu verankern, mit dem jährliche Projekte in der Lehre gefördert werden können. Dadurch wird beispielsweise das Potenzial unterstützt, neue Lehr- und Lernformate in Lehrveranstaltungen zu etablieren. Schwerpunkt der ersten Ausschreibungsrunde waren *Blended Learning*-Formate im Studienjahr 2020/21. Beim Blended Learning grei-



© Lünghammer – TU Graz

Vielfach braucht es neue Hardware, um Blended-Learning-Formate effektiv umzusetzen.

fen virtuelle und Präsenzeinheiten ineinander. Coronabedingt zeigte sich, dass in diesem Bereich teils dringender Unterstützungsbedarf nötig war, sei es für die Anschaffung von Softwarelizenzen oder Hardware zur Umsetzung virtueller Lehre. Die Dotierung des Fonds betrug 50.000 Euro, je Einreichung wurden maximal 5.000 Euro ausgeschüttet. Ende August wählte eine vorab definierte Kommission die geförderten Projekte anhand festgelegter Kriterien aus.

Auszug aus den geförderten Projekten

Die vielseitigen, innovativen Einreichungen zeugen vom Ideenreichtum in der Lehre an der TU Graz. Ein Beispiel ist die Nutzung von Tablets, Convertibles und digitalen Whiteboards zur Live-Übertragung von Lösungswegen und Skizzen bei mathematischen Aufgaben. Auf der einen Seite können Lehrende ihre Inhalte so digital überallhin übermitteln und Tafelbilder direkt abspeichern, wodurch sie nicht verloren gehen. Auf der anderen Seite können Studierende von zu Hause aus an die „digitale Tafel“ geholt werden, an-

statt im Hörsaal vorzurechnen. Screencasts und Aufzeichnungen werden zur Vorbereitung auf darauffolgende Präsenzeinheiten genutzt.

Einige große Lehrveranstaltungen sollen mit den geförderten Mitteln sogar dauerhaft auf *Flipped Classroom* umgestellt werden. Bei dieser didaktischen Methode werden die Lerninhalte zu Hause von den Studierenden erarbeitet und im Unterricht angewendet. Auch ein Nachhaltigkeitsaspekt wird dadurch stark gefördert: Durch die digitale Korrektur von Hausübungen oder Laborprotokollen können in einigen Lehrveranstaltungen, die pro Studienjahr von knapp 1.000 Studierenden besucht werden, ca. 20.000 Blatt Papier (!) eingespart werden.

Nähere Infos zu den geförderten Projekten und zum Projektfonds allgemein finden sich im TU4U: [▶ tu4u.tugraz.at/go/anreize-lehre](https://tu4u.tugraz.at/go/anreize-lehre)

Übrigens: Die erste Einreichrunde wird aktuell evaluiert, um die Erfahrungen daraus in eine neuerliche Ausschreibungsrunde 2021 einfließen zu lassen. ■